



Meine Damen und Herren Aktionäre, Aufsichtsräte und Vorstände !

Ich protestiere, dass Vorstand und Aufsichtsrat auch dieses Jahr die Hauptversammlung der Aktionäre, der Eigentümer der Gesellschaft nur virtuell einberufen haben.

Warum wurde die Präsenz-Hauptversammlung abgeschafft?

Wollen Aufsichtsrat und Vorstand nicht mehr Auge in Auge mit den Eigentümern reden und sich verantworten?

Der damals mit Hilfe der Corona Hysterie eingeschlagene Weg uns Aktionäre immer weiter aus dem direkten Entscheidungs- und Kontrollprozess unserer Aktiengesellschaften zu entfernen, das ist der falsche Weg in einer modernen freien Gesellschaft.

Dieser Weg ist nur für unsere Vorstände und Aufsichtsräte eine bequeme Lösung, wenn wir Aktionäre, die Eigentümer, nicht mehr persönlich im Versammlungssaal mit der Geschäftsführung direkt kommunizieren können, auf Augenhöhe, von Augen zu Augen.

Einmal im Jahr ist das doch keine echte Last für die hohen Damen und Herren auf der Tribüne im Saal. Uns sie können dabei mehr erfahren und lernen als im virtuellen Spiel mit den Aktionären.

Die virtuelle Hauptversammlung hingegen ist für viele Aktionäre eine Qual. Haben Sie, Herr Vorsitzender, die Abstimmung zur Tagesordnung schon einmal am Computer ausgefüllt? Jeden Punkt zuvor in der e-Einladung nachgeschlagen? Lebensläufe der AR-Kandidaten einzeln heruntergeladen und aufgemacht? Umständlicher geht es nicht mehr. Haben Sie sich alle Dokumente zur HV zum Lesen, zum Studium herunter geladen? Welch ein Zeitaufwand, welche Papierverschwendung.

Für uns ältere Aktionäre ist das Lesen der Dokumente am Computer

eine Zumutung, nicht nur wegen der oft kleinsten Schriften und oft kontrastloser Farben, gelbe oder graue Farben z.B. Und wer wie ich diese Qual seit ein paar Jahren schon bei vielen Hauptversammlungen deutscher Aktiengesellschaften mit erlitten hat, der weiß wovon er spricht. HV Dokumente sollten eben auch lesbar, auf Papier gedruckt, zur Verfügung stehen.

In den Nachbarländern Deutschlands ist man schon längst wieder zurück zur Präsenz-Hauptversammlung , zusätzlich mit elektronischer Teilnahme für Aktionäre, die nicht Reisen wollen oder im Ausland leben. Warum wollen das deutsche Konzernführer nicht?  
Die corporate social competence erfordert gerade die direkte Kommunikation mit den Aktionären.

Übrigens, noch ein Hinweis an die Investor-Relations Manager und die Medienvertreter:  
Bitte machen Sie das Thema "Die Präsenz-Hauptversammlung darf nicht sterben" weiterhin zum Hauptpunkt in der diesjährigen HV-Periode. Sonst ist dieses wertvolle Stück der direkten Aktionärsdemokratie in einigen Jahren gestorben.

Abschließend gilt mein Dank allen Mitarbeitern im Konzern der GEA Group AG sowie unserem Management für den Erfolg im Jahre 2023, das mit seinen politischen Krisen bestimmt nicht einfach zu bewerkstellten war.